

VetCare

NUTZERHANDBUCH



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen

Einführung	4
Benutzerhinweise	4
Technische Daten	4
Bedienhinweise	5
Anleitung für die Behandlung mit VetCare	6
Lasersicherheit/Sicherheitsvorkehrungen	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	8
Gegenanzeigen	8
Pflege und Reinigung	8
Verpackungsinhalt	8
Fehlerbehebung	9
Erklärungen	10
Häufig gestellte Fragen	11
VetCare Herstellergarantie	13
Symbole	14

Behandlung von Pferden

Muskelverspannungen	18
Arthrose	19
Arthritis	20
Hufrehe	21
Sehnenanriss oder -abriss	23
Magen-Darm-Probleme	24
Mauke	25
Lahmheiten	26
Hufabzess	27
Kissing Spines	28
Equine Complex Vertebral Malformation (ECVM)	29



INHALTSVERZEICHNIS

Behandlung von Hunden

HD (Hüftdysplasie)	32
ED (Ellenbogendysplasie)	33
Ohrenentzündung	34
Kreuzbandriss nach Operationen	35
Verstauchungen	36
Narben nach Operationen	37
Arthrose	37
Bisswunden	38
Allergien und Hautausschläge	38
Magen-Darm-Erkrankungen	39
Bandscheibenvorfälle	40
Spondylose	41

Behandlung von Katzen

Katzenschnupfen	44
Vorsichtsmaßnahmen	45
Warnungen	45



VetCare

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



EINFÜHRUNG

Wir sind bekannte Hersteller für zertifizierte Lasertherapiegeräte auf dem europäischen Markt. Zu unseren zufriedenen Kunden zählen Patienten mit akuten oder chronischen Schmerzen, Personen mit Wundheilungsstörungen, Sportler, Physiotherapie- und Rehabilitationszentren, Orthopädische Praxen sowie Wellness- und Gesundheitszentren. Unsere Lasergeräte haben sich als effektive Methode zur Schmerzlinderung und Heilungsförderung bei Menschen etabliert. Doch warum sollten nur Menschen von diesen Vorteilen profitieren? Was uns hilft, kann unseren tierischen Lieblingen auch zugutekommen. Aus diesem Grund haben wir das VetCare entwickelt, welches durch eine nichtinvasive, komplett schmerzfreie Anwendung überzeugt. Das VetCare Lasertherapiegerät ist benutzerfreundlich und verursacht keine unerwünschten Nebenwirkungen bei Ihrem tierischen Begleiter.

BENUTZERHINWEISE

Das VetCare ist zum Einsatz in der Schmerztherapie vorgesehen. Zu den Anwendungen gehören die Versorgung von Wunden, die vorübergehende Linderung von leichten Muskel- und Gelenkschmerzen, Arthritis und Muskelkrämpfen, die Linderung von Steifheit, die Förderung der Entspannung des Muskelgewebes und die vorübergehende Steigerung der lokalen Durchblutung.

TECHNISCHE DATEN

Durchschnittliche Leistung:

Gesamtstrahlung:	60-90 mW
Laserstrahlung:	0,4-6,25 mW
Infrarotstrahlung:	30-90 mW
Rote LEDs:	2-10 mW
Induktion Permanentmagnet:	25-45 mT

Wellenlänge der:

Laserstrahlung:	905 nm
Infrarotstrahlung:	875 nm
Rote Strahlung:	635 nm
Laserleistung:	25 W
Max. pulsierende Laserleistung:	25 W
Anschlusswerte:	5 VDC, max. 1,5 A

Anwendungsteil Typ BF Laserklasse 1 [IEC 60825-1]

Wechselstrom/Gleichstrom-Batterieladegerät: 100-240 V, 50-60 Hz

BEDIENHINWEISE

1. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um das Gerät einzuschalten. Das VetCare führt einen Selbsttest* durch (3 Lichter blinken). Sobald 2 Lichter grün leuchten, ist das VetCare einsatzbereit.
2. Drücken Sie die Modustaste, um das Behandlungsprogramm wie in den Richtlinien angegeben auszuwählen.
3. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die Behandlung zu beginnen. Die Behandlungsleuchte beginnt zu blinken. Halten Sie das Gerät für die Dauer der Behandlung über den zu behandelnden Bereich.
4. Am Ende der Behandlung hört die Behandlungsleuchte auf zu blinken und es ertönt ein kurzer Signalton. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die Behandlung zu wiederholen. Sie können die Behandlung jederzeit durch Drücken der Start-/Stopp-Taste abbrechen.
5. Schalten Sie das VetCare aus, indem Sie die Start-/Stopp-Taste Sekunden lang gedrückt halten.

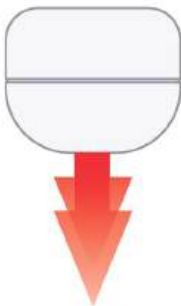
ANLEITUNG FÜR DIE BEHANDLUNG MIT VETCARE

Der Benutzer kann zwischen 3 Programmen wählen, die für die Behandlung verschiedener Schmerzzustände voreingestellt sind. Ein Programm wird durch Drücken der Modustaste ausgewählt. Jedes Programm verwendet unterschiedliche Pulsfrequenzen, wie in der Tabelle unten dargestellt. Durch die Variation der Pulsfrequenzen wird die Eindringtiefe des Laserlichts verändert.

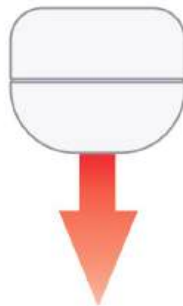
Programm	Variabel	50 Hz	5 Hz
Behandlung	Erstbehandlung	akute Schmerzen	chronische Schmerzen
Pulsfrequenz	1.000 - 2.500 Hz	5 Hz	5 Hz
Programmdauer	5 Minuten	5 Minuten	5 Minuten

LASERTIEFE

1.000 - 2.500 Hz



50 Hz



5 Hz



LASERSICHERHEIT/SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1. Parameter des Laserstrahls: Das Produkt enthält einen Nah-IR-Laser der Klasse 3R mit den folgenden Strahlenspezifikationen.

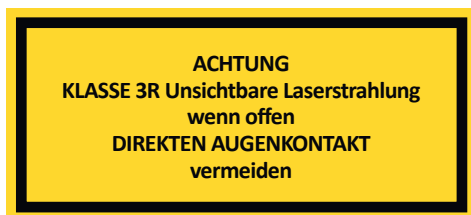
Wellenlänge:	905 nm
Pulsenergie:	3 μ J
Pulsbreite:	100 ns
Spitzenleistung:	25 W

2. Laser-Gefahrenklasse: Der von dem Produkt ausgehende Laserstrahl wird der Klasse 1 zugeordnet.
3. Konformitätserklärung: Das Produkt ist so konstruiert und gebaut, dass es den Anforderungen der EN/IEC 60825-1:2014.03 und den Anforderungen des CDRH Title 21 CFR 1040.10 als Laserprodukt der Klasse 1 entspricht. Der Laserstrahl der Klasse 1 ist sicher, auch bei langfristiger direkter Ansicht des Strahls, selbst wenn die Exposition unter Verwendung optischer Betrachtungsinstrumente erfolgt.
4. Implementierte Sicherheitsmaßnahmen: Das Produkt verfügt über die folgenden, von den Lasersicherheitsnormen geforderten Sicherheitsvorkehrungen.

4.1. **Schutzgehäuse:** Das Produkt ist mit einer Schutzhülle versehen, die eine Laserbestrahlung oberhalb der Klasse 1 verhindert.

4.2. **Kennzeichnungsschild:** Das Produkt ist mit einem Typenschild versehen, das die erforderlichen Informationen über das Produkt enthält.

4.3. **Warnschild:** Das Produkt ist mit einem Warnschild für das nicht verriegelte Bedienfeld versehen.





ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Wir empfehlen Ihnen dringend, das Gerät unter strikter Einhaltung der Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen in der Bedienungsanleitung zu verwenden. Die Wartung und Instandhaltung des VetCare sollte nur durch Personal vom Hersteller oder durch anderes qualifiziertes und von uns schriftlich zugelassenes Personal erfolgen.

GEGENANZEIGEN

Die folgenden Kontraindikationen sollten beachtet werden und sind in der Gebrauchsanweisung des Gerätes dokumentiert:

- Nicht auf krebsartigen Läsionen anwenden
- Nicht in Bereichen mit Metallimplantaten oder aktiven Implantaten (z. B. Herzschrittmacher oder Defibrillatoren) anwenden
- Nicht bei schwangeren Tieren anwenden, da die Auswirkungen auf den Fötus unbekannt sind
- Nicht über Blutungen anwenden
- Nicht zur Behandlung von Fieber
- Das Gerät ist nicht steril und kann Infektionen verursachen. Lassen Sie das Gerät daher nicht mit verletzter Haut in Berührung kommen.

PFLEGE UND REINIGUNG

- Sie können das VetCare mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Setzen Sie das VetCare nicht extremen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aus. Die Lagerung sollte bei Raumtemperatur erfolgen.

VERPACKUNGSINHALT

- VetCare
- USB-C Ladekabel (Adapter ist nicht im Lieferumfang enthalten)
- Handbuch

FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Batterieanzeige leuchtet rot	Akku ist leer	Versorgen Sie das Gerät mit Strom, bis die Akkulampe grün leuchtet. Das Gerät kann während des Aufladens nicht betrieben werden.
Alle 3 Programmleuchten leuchten	Falscher Modus für den Gerätebetrieb	Versorgen Sie das Gerät mit Strom.
	Technischer Fehler	Kontaktieren Sie den Händler.

Hinweis: Während des Betriebs ist rotes Licht sichtbar. Wenn dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie den Händler.


ERKLÄRUNGEN

Erklärung - elektromagnetische Emissionen

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung
RF-Strahlung CISPR 11	Gruppe 1 Klasse B	Das VetCare verwendet HF-Energie nur für seine interne Funktion. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass sie Störungen bei elektronischen Geräten in der Nähe verursachen.
Oberwellen-emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	Das VetCare ist für die Verwendung in allen Einrichtungen geeignet und kann in Wohngebäuden verwendet werden, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz angeschlossen sind, das die Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden, sofern der folgende Warnhinweis beachtet wird: Dieses Gerät/System ist nur für den Gebrauch durch den Benutzer bestimmt. Dieses Gerät/System kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb von Geräten in der Nähe stören. Es kann erforderlich sein, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wie z. B. die Neuausrichtung oder Verlegung des VetCare oder die Abschirmung des Standorts.
Spannungsschwankungen - und flimmern IEC 61000-3-3:2013	Erfüllt	

ERKLÄRUNGEN

Erklärung - elektromagnetische Emissionen

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfungslevel	Konformitätslevel	Elektromagnetische Umgebung - Anleitung
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	8 kV Kontakt 2, 4, 8, 15 k Luft	8 kV Kontakt 2, 4, 8, 15 k Luft	Böden sollten aus Holz, Beton oder Keramik- fliesen bestehen. Sind die Böden mit synthe- tischem Material bedeckt, sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Burst IEC 61000-4-4	2 kV für Stromversor- gungs- leitungen 1 kV für Eigangs- und Ausgangsleitungen	Bewertet bei der Zu- lassung von AC/DC Adapttern n. z.	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Kranken- hausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	1 kV Leitung(en) zu Leitung(en) 2 kV Leitung(en) gegen Erde 2 kV Signaleingang/-aus- gang) gegen Erde	Bewertet bei der Zulassung von AC/DC Adapttern n. z.	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Kranken- hausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzunterbrechungen und Spannungsschwankungen auf Stromversorgungs- eingangsleitungen IEC 61000-4-11 Bewertet bei der Zulassung von AC/DC-Adapttern	0% UT; 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315°; 0% UT; 1 Zyklus und 70 % UT; 25/30 Zyklen Einphasig bei 0°; 0 % UT; 250/300 Zyklen	0% UT; 1 Zyklus und 70% UT; 25/30 Zyklen einphasig bei 0° 0% UT; 250/300 Zyklen	Die Qualität der Netzspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Kranken- hausumgebung entsprechen. Wenn der Benutzer des VetCare den Betrieb auch bei Unterbrechungen des Stromnetzes fort- setzen muss, empfiehlt es sich, das VetCare über eine unterbrechungsfreie Stromversor- gung oder eine Batterie zu betreiben.
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 (A/m)	30 (A/m)	Die magnetischen Felder der Netzfrequenz sollten den Werten entsprechen, die für einen typischen Standort in einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungcha- rakteristisch sind.
	3 V, 6 V	3 Vrms, 6 V	Tragbare und mobile HF-Kommunikations- geräte sollten nicht näher an irgendeinem Teil des VetCare, einschl. Kabel, verwendet werden als der empfohlene Abstand, der anhand der für die Frequenz des Senders geltenden Gleichung berechnet wird. Empf. Schutzabstand: $d = [3,5/\sqrt{V_s}] \sqrt{P}$ $d = [12/E_i] \sqrt{P}$ $d = [12/\sqrt{V_s}] \sqrt{P}$ 80 MHz zu 800 MHz $d = [23/E_i] \sqrt{P}$ 800 MHz zu 2,5 GHz
Leitungsgebundene RF IEC 61000-4-6	3 V/m	3 V/m	
Gestrahlte RF IEC 61000-4-3	3 V von 0,15 bis 80 MHz; 6 V von 0,15 bis 80 MHz und 80 % AM bei 1 kHz	3 V von 0,15 bis 80 MHz; 6 V von 0,15 bis 80 MHz und 80 % AM bei 1 kHz	P ist die max. Ausgangsleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Sender- herstellers und d der empfohlene Abstand in Metern (m). Feldstärken von ortsfesten HF-Sendern, die durch eine elektromag- netische Standortuntersuchung ermittelt wurden, sollten in jedem Frequenzbereich unter dem Übereinstimmungspegel liegen. Interferenzen können in der Nähe von Ge- räten auftreten, die mit folgendem Symbol gekennzeichnet sind: 

ANMERKUNG: UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Testlevels.

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem VetCare

Max. Nennausgangsleistung des Senders W	Schutzabstand je nach Frequenz des Senders m			
	150 kHz bis 80 MHz außerhalb der ISM-Bänder $d = [3,5/\sqrt{V}]$ VP	150 kHz bis 80 MHz in ISM-Bändern $d = [12/\sqrt{V_2}]$ VP	80 MHz bis 800 MHz $d = [12/E_1]$ VP	800 MHz bis 2,5 GHz $d = [23/E_1]$ VP
0,01	0,12	0,2	0,4	1
0,1	0,37	0,64	1,3	2,6
1	1,17	2	4	8
10	3,7	6,4	13	26
100	11,7	20	40	80

Testspezifikationen für die STÖRFESTIGKEIT DES GEHÄUSEPORTS gegenüber drahtlosen RF-Kommunikationsgeräten

Testfrequenz (MHz)	Band ^{a)} (MHz)	Service ^{b)}	Modulation ^{b)}	Max. Leistung (W)	Distanz (m)	Störfestigkeitsprüfungen (V/m)	Konformitätslevel (V/m)
385	380-390	TETRA 400	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	1,8	0,3	27	27
450	460-470	GMRS 460, FRS 460	FM ^{c)} +/- 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28	28
710	704-787	LTE-Band 13, 17	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9	9
745							
780							
810	800-960	GSM 800/900 TETRA 800, iDEN820, DMA 850, LTE-Band 5	Pulsmodulation ^{b)} 18 Hz	2	0,3	28	28
870							
930							
1720	1700-1900	GSM 1800; CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE-Band 1, 3, 4, 25; UMTS	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28	28
1845							
1970							
2450	2400-2570	Bluetooth, WLAN, 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE-Band 7	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	2	0,3	28	28
5240	5100-5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation ^{b)} 217 Hz	0,2	0,3	9	9
5500							
5785							

HINWEIS: Wenn es zum Erreichen der STÖRFESTIGKEITSEBENEN erforderlich ist, kann der Abstand zwischen der Sendeantenne und der ME-Anlage oder dem ME-SYSTEM auf 1 m verringert werden. Der Prüfabstand von 1 m ist nach IEC 61000-4-3 zulässig.

- a) Bei einigen Diensten sind nur die Uplink-Frequenzen enthalten.
- b) Der Träger ist mit einem Rechtecksignal mit 50 % Sendeleistung zu modulieren.
- c) Als Alternative zur FM-Modulation kann eine 50-prozentige Pulsmodulation bei 18 Hz verwendet werden, da sie zwar nicht der tatsächlichen Modulation entspricht, aber den ungünstigsten Fall darstellt.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was spürt man während einer Behandlung?

Tiere können eine leichte Erwärmung wahrnehmen, aber in der Regel werden Sie während der Behandlung nichts wahrnehmen.

Wie viele Behandlungen benötige ich?

Das hängt vom Schweregrad Ihrer Erkrankung ab. Die durchschnittliche Behandlungsdauer liegt zwischen 10 und 14 Sitzungen. Viele Tiere verspüren bereits nach 3 bis 4 Behandlungen eine Linderung der Symptome - nach mehreren Behandlungen ist eine deutliche Verbesserung zu spüren.

Können die Schmerzen zunehmen?

Bei einer geringen Anzahl von Tieren kann das Schmerzgefühl aufgrund des erhöhten Blutdrucks nach einigen Behandlungen zunehmen. Wenn dies der Fall ist, machen Sie eine 3-tägige Pause und kehren Sie dann zur täglichen Behandlung zurück. Nach ein paar Behandlungen wird das Tier eine Linderung spüren.

Kann der Laser mich oder mein Tier verbrennen?

Nein. Das VetCare ist ein Lasergerät der Klasse 1. Vermeiden Sie direkten Augenkontakt von Mensch und Tier.

VETCARE HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller garantiert, dass das VetCare für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Kaufdatum in der in dieser Anleitung beschriebenen Weise funktioniert, wenn es gemäß den Anweisungen verwendet und gewartet wird. Defekte oder Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch oder Missbrauch zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Bitte bringen Sie diese Garantie im Falle einer Reklamation mit.

Wir haften in keiner Weise für Personen- und/oder Sachschäden, die sich aus der Verwendung des VetCare ergeben, wenn diese Verwendung nicht in strikter Übereinstimmung mit den Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen erfolgt, die in der VetCare Bedienungsanleitung, einschließlich aller Ergänzungen dazu, in allen Produktetiketten und in Übereinstimmung mit den Garantie- und Sicherheitsbedingungen dieses Geräts enthalten sind, noch wenn von dem Hersteller nicht genehmigte Änderungen am VetCare vorgenommen werden.

Seriennr.:

Händlerangaben

Händler: _____

Kaufdatum: _____


Unterschrift und Stempel des Händlers:

Kundendaten

Vor- und Nachname: _____

Unterschrift: _____

SYMBOLE

	Symbolbedeutung	Zusatz
	Hersteller	Medical Quant Ltd 20 Hata'as St. Kfar-Saba 4442520, Israel
	Achtung!	n.z.
	Gebrauchsanweisung beachten	n.z.
	nichtionisierende Strahlung	n.z.
	Gerät Klasse II (Doppelte Isolierung)	n.z.
	Symbol für „Stoßschutz Typ (BF)“	n.z.
	Symbol zur Anzeige, dass das Produkt trocken gehalten werden muss	n.z.
	Temperaturbegrenzung	n.z.
	Nicht direktem Sonnenlicht aussetzen	n.z.
	Konformität mit den grundlegen- den Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der europäischen Richtlinien, ergänzt durch eine vierstellige Kenn- nummer der benannten Stelle	n.z.



VetCare

Das VetCare Lasertherapiegerät kombiniert 4 wirkungsvolle Therapien - Lasertherapie, Infrarottherapie, Rotlichttherapie und die Magnetfeldtherapie - in einer einzigen Anwendung.

Entwickelt für die ganzheitliche Behandlung von Pferden, Hunden und Katzen ermöglicht das VetCare ausgezeichnete Ergebnisse bei der Linderung von Schmerzen, der Förderung der Heilung und der Unterstützung des Wohlbefindens Ihres Tieres.

Die **Magnetfeldtherapie** unterstützt das Gleichgewicht der Zellen, lindert Entzündungen und beschleunigt die Regeneration. Sie hilft, den Körper in seinen natürlichen Heilungsprozessen zu unterstützen.

Die **Lasertherapie** wirkt heilend und regenerativ, insbesondere bei Hautproblemen, Wundheilungsstörungen und Weichteilschäden. Sie fördert die Durchblutung und unterstützt die Regeneration von Muskeln und Sehnen.

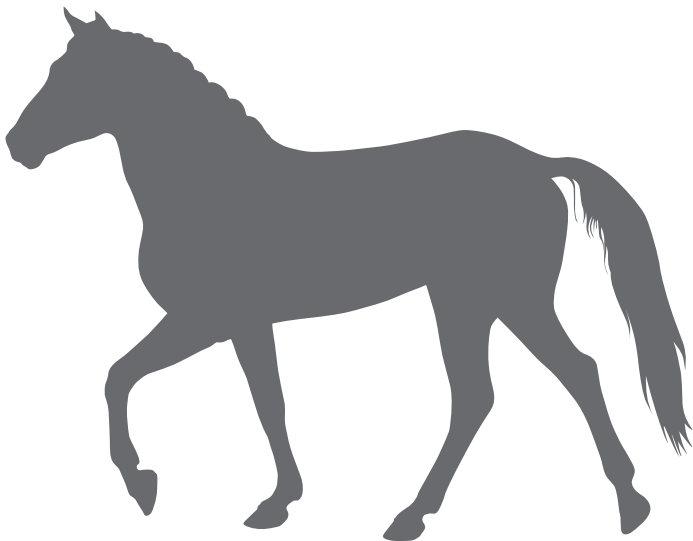
Die einzigartige Kombination von **Infrarot- und Rotlichttherapie** sorgt für tiefe Muskelentspannung, fördert die Durchblutung und trägt zur Linderung von Muskelschmerzen sowie Verspannungen bei. Sie wirkt besonders effektiv in der Wundheilung und bei der Behandlung von Hautverletzungen.

Das VetCare Lasertherapiegerät bietet somit eine umfassende und effektive Behandlungsmöglichkeit für eine schnellere Genesung und bessere Lebensqualität Ihrer Tiere.



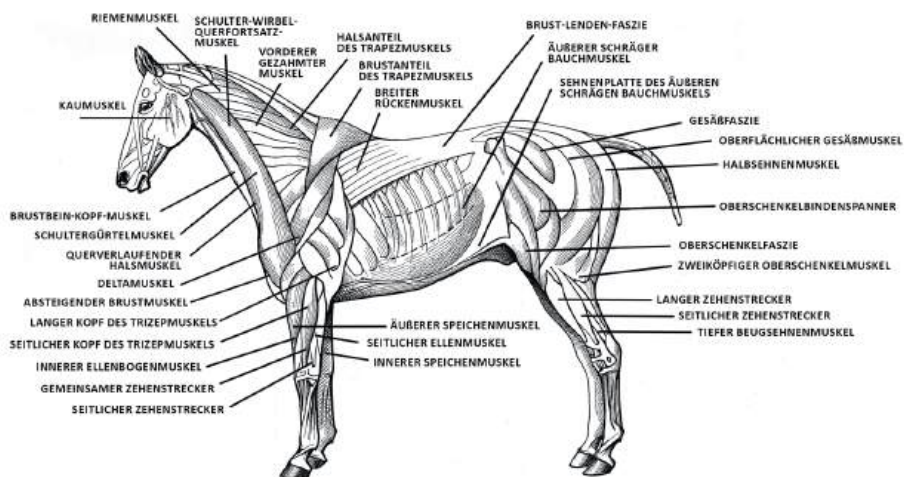
VetCare

**BEHANDLUNG VON
PFERDEN**



MUSKELVERSPANNUNGEN


Muskelverspannungen sind ein häufiges Problem bei Pferden und können sich in Form von Steifheit, Schwierigkeiten beim Biegen und Bewegen, Taktunreinheiten oder sogar Lahmheit äußern. Die Ursachen für Muskelverspannungen sind vielfältig und können falsches Training, Überforderung, Stress oder Kälte umfassen. Um Verspannungen zu identifizieren, kann eine gezielte Untersuchung der Muskulatur durch Abtasten erfolgen. Bei Lahmheiten sollte jedoch immer ein Tierarzt konsultiert werden.



Behandlung und Anwendung mit VetCare

Behandeln Sie die verspannten Muskelpartien mit sanften, ausstreichenden Bewegungen, bis Ihr Pferd beginnt, abzukauen oder sich wegzubewegen. Verweilen Sie dabei nicht länger als 5 Minuten an einer bestimmten Muskelgruppe.

- Behandlungseinstellung: Wählen Sie die variable Behandlungseinstellung für 5 Minuten und führen Sie dies drei Tage täglich durch, um die verspannte Muskulatur zu lockern.
- Ab Tag 4: Stellen Sie die Einstellung auf 50 Hz und behandeln Sie die betroffenen Bereiche für zwei Tage, jeweils 5 Minuten.
- Ab Tag 7: Wechseln Sie die Frequenz auf 5 Hz für 5 Minuten 7 Tage lang täglich.



Zusätzlich können Sie präventiv vor dem Training die Hals- und Rückenpartien in der variablen Einstellung für 5 Minuten austreichen, um Verspannungen vorzubeugen.

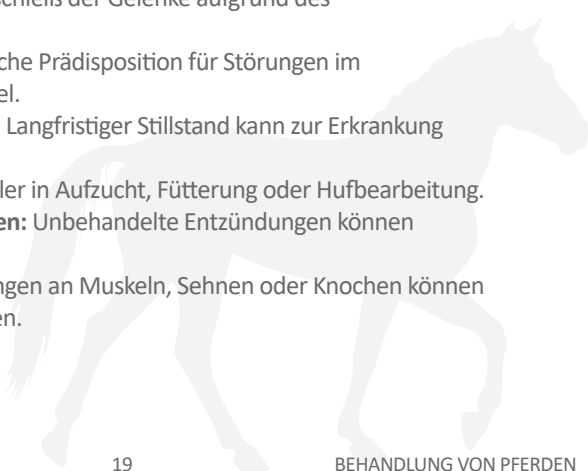
Empfehlenswert ist die Anwendung mit dem VetCare auch vor Turnieren, nach dem Transport oder nach Umstellungen. Hier verwenden sie die variable Behandlungseinstellung für 5 Minuten und führen Sie dies drei Tage täglich durch, um die verspannte Muskulatur zu lockern.

ARTHROSE

Arthrose ist eine Gelenkerkrankung, die durch einen degenerativen Prozess gekennzeichnet ist. Diese Erkrankung verläuft oft schleichend und bleibt zunächst von Pferd und Reiter unentdeckt, da sie in der Anfangsphase meist schmerzfrei ist. Im Verlauf der Krankheit kann jedoch zu erheblichen Beschwerden in Sprunggelenken und anderen Gelenken führen.

Arthrose beim Pferd kann in zwei Hauptformen auftreten: Entweder nutzt sich der Knorpel ab, weil nicht genügend Gelenkflüssigkeit vorhanden ist oder er setzt sich zu, wodurch die Gelenke in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt werden. In beiden Fällen reiben die Knochen aufeinander, was wiederum zu Schmerzen führt.

Die chronisch-degenerative Erkrankung tritt häufig bei älteren Tieren auf, kann aber auch Sportpferde betreffen, die stark belastet wurden, sowie einige Freizeitpferde. Die Ursachen sind vielfältig und umfassen:

- **Abnutzungsarthrose:** Häufig bei hoher Belastung in jungem Alter oder bei Übergewicht.
 - **Altersarthrose:** Verschleiß der Gelenke aufgrund des Alterungsprozesses.
 - **Vererbung:** Genetische Prädisposition für Störungen im Knochenstoffwechsel.
 - **Bewegungsmangel:** Langfristiger Stillstand kann zur Erkrankung führen.
 - **Haltungsfehler:** Fehler in Aufzucht, Fütterung oder Hufbearbeitung.
 - **Gelenkentzündungen:** Unbehandelte Entzündungen können chronisch werden.
 - **Traumata:** Verletzungen an Muskeln, Sehnen oder Knochen können Arthrose verursachen.
- 



Häufige Symptome:

- Geschwollene Gelenke oder Gallen an den Gelenken
- Leichtes Lahmen, auch bei einfachem Training
- Störungen der Bewegungsabläufe, insbesondere beim Hinlegen und Aufstehen
- Druckempfindlichkeit an den Gelenken
- Geschwollene, warme Gelenke

Hinweis: Arthrosen können in allen Gelenken auftreten.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

Die Behandlung der arthrotischen Gelenke erfolgt lokal. In akuten Schüben kann eine tägliche Unterstützung sinnvoll sein.

- Vor der Bewegung: 3 Minuten lokale Behandlung mit variabler Einstellung.
- Bei Wetterumschwüngen und Verschlechterung der Bewegungsqualität: tägliche lokale Behandlung für 3 Minuten mit 50 Hz bis eine Besserung eintritt.
- Bei leichter Lahmheit: 2 Minuten mit 5 Hz alle zwei Tage, bis eine Besserung eintritt.

ARTHRITIS

Bei traumatischen Arthritiden handelt es sich um Gelenkentzündungen, die durch eine oder mehrere Verletzungen des Pferdes verursacht werden. Hierbei entzündet sich die innere Gelenkwand oder die Gelenkkapsel. Verletzungen können zu Verstauchungen, Knochenbrüchen oder Rissen in Gelenkstrukturen (z.B. Menisken) führen.

Tierärzte unterscheiden drei Typen traumatischer Gelenkentzündungen:

- **Typ 1:** Entzündung des Gelenks ohne Schädigung von Knorpel oder Bändern (z.B. Verstauchung).
- **Typ 2:** Schwere Verletzung mit Beteiligung von Knorpel oder anderen wichtigen Gelenkstrukturen (z.B. Knochenbrüche, Meniskus-Verletzungen).
- **Typ 3:** Degenerative Gelenkerkrankung (Arthrose), bei der nach der Verletzung starke Schäden am Gelenk zurückbleiben.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Täglich den ganzen Körper mit variabler Einstellung jede Seite 5 Min. ausstreichen
- Bei Wetterumschwüngen und Verschlechterung der Bewegungsqualität: tägliche lokale Behandlung für 3 Minuten mit 50 Hz bis eine Besserung eintritt.
- Bei leichter Lahmheit: 2 Minuten mit 5 Hz alle zwei Tage, bis eine Besserung eintritt.

HUFREHE

Hufrehe ist eine schmerzhafte Erkrankung der Hufe, die in verschiedenen Formen auftreten kann.

1. Belastungsrehe: Diese Form entsteht durch eine Überbelastung des Hufes, oft verursacht durch langes Laufen auf harten Böden.

2. Futterrehe: Diese ist die häufigste Form der Hufrehe und wird durch eine falsche Fütterung ausgelöst. Eine kohlenhydratreiche Ernährung kann zu Stoffwechselstörungen führen. Der Verzehr strukturierter, kohlenhydratreicher Futtermittel wie Getreide führt zu einem übermäßigen Wachstum von Streptokokken im Dickdarm und einer massiven Freisetzung von Milchsäure. Dies verursacht ein Massensterben von Bakterien, die Rohfasern verdauen, und setzt Giftstoffe (Endotoxine) frei, was zu einer Übersäuerung im Organismus führt. Ähnlich kann auch das Trinken großer Mengen kalten Wassers die Darmflora schädigen und Endotoxine freisetzen. Entgegen früheren Annahmen ist eine erhöhte Eiweißzufuhr jedoch nicht die Ursache für Hufrehe.

3. Geburtsrehe (*Pododermatitis puerperalis toxica acuta*): Diese kann auftreten, wenn Kleinstteile der Nachgeburt in der Gebärmutter verbleiben (Nachgeburtsverhaltung). Dies führt zu bakterieller Zersetzung und zur Aufnahme von Endotoxinen in den Blutkreislauf.

4. Vergiftungsrehe: Bei dieser Form werden ähnliche Vorgänge wie bei der Futterrehe im Darm ausgelöst. Vergiftungen können durch den Verzehr giftiger Pflanzen (wie Wicken, Robinie, Rizinus und Eicheln) sowie durch Herbizide, Fungizide, Pestizide, Schimmelpilze, Pilzsporen und Schlangenbisse entstehen. Auch Impfungen und Wurmkuren können Auslöser einer Vergiftungsrehe sein, insbesondere bei massivem Parasitenbefall, der zum Absterben großer Parasitenzahlen führt. Die Inkubationszeit beträgt hierbei zwischen 2 und 21 Tagen.



5. Medikamentenrehe: Bestimmte Medikamente, insbesondere Cortisonpräparate, stehen unter Verdacht, diese Form der Hufrehe auszulösen.

6. Begleitkrankheiten: Hufrehe kann auch als Folge- oder Begleitkrankheit bei Cushing-Syndrom, Schilddrüsenerkrankungen, Zyklusstörungen bei Stuten (Dauerrosse oder ausbleibende Rosse), Koliken (Vergiftung durch Dickdarmgärung), Darmentzündungen infolge von Durchfallerkrankungen, Hyperlipidämie (erhöhte Blutfette) sowie durch Strom- oder Blitzschlag auftreten, die eine lokale Entzündung hervorrufen können.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

Durch gezielte Behandlungen mit dem VetCare kann der Stoffwechsel des Pferdes angeregt und dessen Genesung unterstützt werden.

Prävention:

Für gefährdete Pferde empfiehlt es sich, 2-mal pro Woche eine Behandlung durchzuführen. Hierbei sollte eine variable Einstellung gewählt werden. Beginnen Sie dabei am Kopf, arbeiten Sie bis zum Hinterteil und behandeln Sie anschließend die Beine sowie den Kronrand.

Bei einem Reheschub:

- Unterstützen Sie den betroffenen Huf, indem Sie das Kronrand mit 50 Hz alle 2 Tage 3-mal pro Woche für 3 Minuten behandeln.
- Nach drei Wochen sollte eine einwöchige Pause eingelegt werden, bevor die Behandlung erneut begonnen wird.



SEHNENANRISS ODER -ABRISS

Sehnen verbinden Muskeln und Knochen miteinander. Dadurch wird klar, weshalb die Sehne einer so großen Belastung ausgesetzt ist. Sie überträgt die Kraft, die das Pferd im Muskel entwickelt, an die Gelenke, wodurch Bewegungen entstehen.

Eine Sehne besteht aus festem Bindegewebe. Dieses Bindegewebe wiederum besteht aus gebündelten Fasern, die sich in der Masse zur Sehne zusammensetzen. Jedes Muskelende ist mit einem Netz aus Bindegewebe umspannt. Dies ist sozusagen die Befestigung der Sehne am Muskel. Die Sehne reicht dann bis zum Knochen und ist dort - genauso wie auch an der Muskulatur - befestigt.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

Bei einer Schwellung des betroffenen Beins sollte mit der Behandlung begonnen werden, ohne Druck auszuüben. Verwenden Sie eine variable Einstellung, um die betroffene Stelle täglich für 2 Minuten sanft zu behandeln.

- **In der ersten Phase:** Variable Einstellung, tägliche Behandlung ohne Druck für 2 Minuten.
- **In der zweiten Phase:** Nach der ersten Woche erfolgt die Behandlung alle zwei Tage mit einer Frequenz von 50 Hz für 3 Minuten.
- **In der dritten Phase:** Ab der dritten Woche kann die Behandlung auf 5 Hz für 3 Minuten umgestellt werden.

Wiederholung:

Die gesamte Therapie kann nach einer einwöchigen Pause erneut durchgeführt werden.





MAGEN-DARM-PROBLEME

Koliken

Koliken können durch eine Vielzahl von Ursachen ausgelöst werden, wobei die Symptome ebenfalls unterschiedlich sind. Häufig sind es Fütterungs- und Haltungsfehler, aber auch Wetterwechsel, ein geschwächtes Immunsystem, Krankheiten wie Parasitenbefall oder Infektionen sowie individuelle Faktoren können eine Rolle spielen. Zu den häufigsten Fütterungsfehlern, die Koliken hervorrufen können, gehören:

- Raufutter: Unzureichende Mengen an Heu oder Heulage, zu viel Stroh oder Silage oder Verunreinigung mit giftigen Pflanzen.
- Grünfutter: Übermäßige Mengen von jungem Gras, Klee, Äpfeln oder frischem Brot.
- Wasser: Unzureichende Wasseraufnahme oder verunreinigtes Wasser.
- Futtermittel: Verdorbenes Futter, häufiger oder plötzlicher Futterwechsel. Zu hohe Mengen an Kraftfutter pro Mahlzeit sowie das Vorhandensein von Giftpflanzen auf der Weide.

Kotwasser

Kotwasser beschreibt einen Zustand, bei dem im Pferdedarm zusätzliche Flüssigkeit austritt, ohne dass der Kot seine feste Form verliert. Es ist ein Anzeichen für eine beeinträchtigte Magen-Darm-Gesundheit und kann verschiedene Ursachen haben, darunter eine unzureichende Bindung oder Aufnahme von Wasser im Dickdarm, die oft mit der Qualität oder Menge der Rohfaser im Futter zusammenhängt.

Magengeschwüre

Magengeschwüre sind Entzündungen der Magenschleimhaut, die bei Pferden häufig auftreten. Sie können durch Stress, unzureichende Fütterung oder die Einnahme bestimmter Medikamente ausgelöst werden. Magengeschwüre können zu Blutungen, Koliken oder sogar zu einem Magendurchbruch führen und sind oft sehr schmerzhaft für das Pferd. Eine tierärztliche Behandlung ist hierbei unerlässlich.

Es ist ratsam, die Symptome mit dem VetCare zu lindern, jedoch sollte immer ein Tierarzt konsultiert werden.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Alle zwei Tage sollten beide Seiten des Bauches für jeweils 5 Minuten mit einer variablen Einstellung behandelt werden.
- Nach einer Woche: Die Behandlung kann auf alle drei Tage für jeweils 5 Minuten mit 50 Hz pro Seite umgestellt werden.
- In der dritten Woche: Fortsetzung der Behandlung mit 5 Hz für 3 Minuten pro Seite alle drei Tage.

MAUKE

Mauke ist eine bakterielle Hautentzündung, die insbesondere in der Fesselbeuge von Pferden auftritt. Häufig sind die Hintergliedmaßen betroffen, wobei die Erkrankung akuten Beginn hat und schnell chronisch werden kann. Sie kann sich bis zu den Vorderfußwurzel- oder Sprunggelenken ausbreiten.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- **Vorbereitung:** Reinigen Sie den betroffenen Bereich sorgfältig und entfernen Sie eventuell vorhandene Krusten vorsichtig, um Blutungen zu vermeiden.
- **Behandlung:** Beginnen Sie mit VetCare auf einer variablen Einstellung für 3 Minuten ohne Druck, insbesondere an den Fesselbeugen.
- **Wiederholung:** Die Behandlung kann alle zwei Tage wiederholt werden.
- **Intensivierung:** nach einer Woche können Sie die Frequenz auf 50 Hz umstellen und die Behandlung alle 2 Tage mit 3 Minuten pro Woche anwenden.
- **Pause:** Nach 3 Wochen eine Pause einlegen. Nach 2 Wochen kann die Therapie nochmals wiederholt werden.





LAHMHEITEN

Lahmheit bei Pferden führt zu einer Störung im Bewegungsablauf, wodurch die Lastverteilung nicht gleichmäßig auf alle Beine erfolgt. Stattdessen werden die gesunden Beine stärker belastet, um Schmerzen zu vermeiden. Lahmheit kann bereits bei einfachen Bewegungen oder erst unter starker Belastung erkennbar sein. Tierärzte unterscheiden vier Grade der Lahmheit:

- **Grad 1:** Lahmheit ist nur im Trab erkennbar.
- **Grad 2:** Anzeichen der Lahmheit sind bereits im Schritt sichtbar.
- **Grad 3:** Deutliche Lahmheit im Schritt und im Trab; bei Schmerzen in den Vorderbeinen hebt das Pferd den Kopf an.
- **Grad 4:** Das Pferd versucht, die betroffenen Gliedmaßen vollständig zu entlasten.

Formen der Lahmheit

Lahmheit bei Pferden kann in verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Dazu gehört die Unterscheidung zwischen Stützbeinlahmheit und Hangbeinlahmheit. In einigen Fällen tritt auch eine gemischte Lahmheit auf, die beide Formen kombiniert.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- **Tierarzt konsultieren:** Bei Lahmheiten sollte immer ein Tierarzt hinzugezogen werden.
- **Erste Schritte:** Unterstützen Sie das betroffene Bein im Heilungsprozess. Beginnen Sie mit einer variablen Einstellung und streichen Sie die betroffene Stelle leicht aus. Behandeln Sie das Bein für 3 Minuten, bis zu 3-mal täglich.
- **Zusätzliche Behandlung:** Bei Bedarf sollten Sie das diagonale Bein mitbehandeln, da es oft zu Überbelastungen des anderen Beins kommt.
- **Intensivierung:** Anschließend wenden Sie eine Frequenz von 50 Hz für 3 Minuten für 3 Tage 1-mal täglich an.
- **Weitere Maßnahmen:** Sollte keine Besserung eintreten, verwenden Sie 5 Hz für 3 Minuten, ebenfalls 3 Tage 1-mal täglich.

HUFABSZESS

Ein Hufabszess ist eine eitrige Entzündung, die innerhalb der Hornkapsel auftritt und sich unter der Hornwand, der Sohle oder dem Strahl lokalisiert. Häufige Auslöser für einen Hufabszess sind eingedrungene Fremdkörper wie Steine oder Nägel sowie harte Stöße gegen die Hufwand.

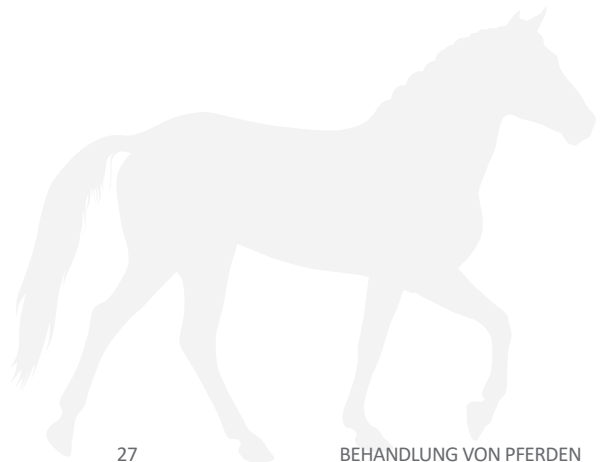
Behandlungsbeginn

Die Behandlung sollte erst erfolgen, wenn der Abszess bereits geöffnet ist und abfließen kann. Es ist äußerst wichtig, die Behandlung nicht zu beginnen, solange der Abszess noch geschlossen ist. Sollte der Abszess von selbst aufgehen oder vom Tierarzt geöffnet werden, kann mit der Behandlung durch das VetCare begonnen werden.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

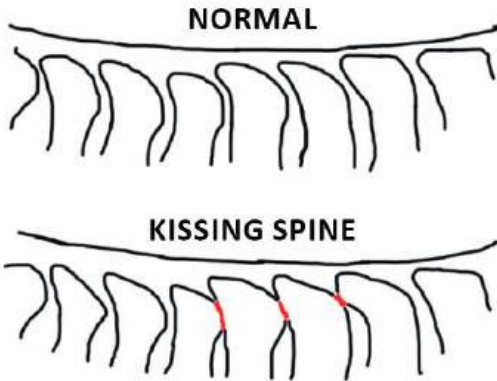
Um den Heilungsprozess zu fördern, behandeln Sie den Kronrand oder die Stelle, an der der Abszess aufgegangen ist, wie folgt:

- Frequenz: 50 Hz
- Dauer: 2 Minuten
- Häufigkeit: täglich für eine Woche



KISSING SPINES

Der Begriff Kissing Spines bezeichnet eine Erkrankung, bei der die Dornfortsätze der Wirbelsäule eines Pferdes aneinander reiben und sich berühren. Dies kann zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führen.

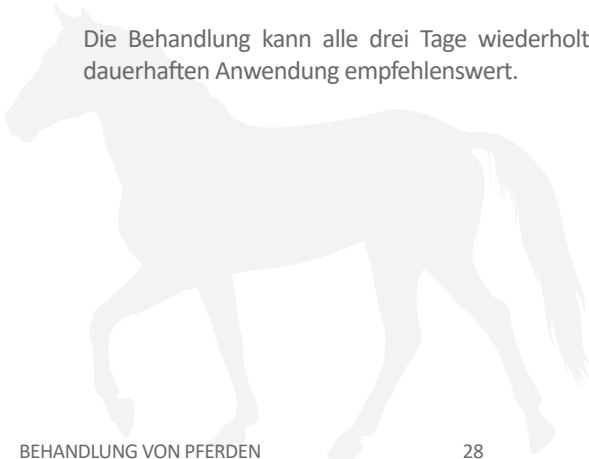


Behandlung und Anwendung mit VetCare

Unterstützen Sie Ihr Pferd durch gezielte Behandlungen:

- Wenn das Pferd noch reitbar ist, führen Sie die Behandlung vor dem Reiten durch. Sollte das Pferd nicht mehr reitbar ist, können Sie die Behandlung jederzeit durchführen.
- Verwenden Sie eine Frequenz von 50 Hz und behandeln Sie die betroffene Stelle für 3 Minuten.
- Arbeiten Sie mit sanften, nach hinten gerichteten Ausstreichbewegungen.

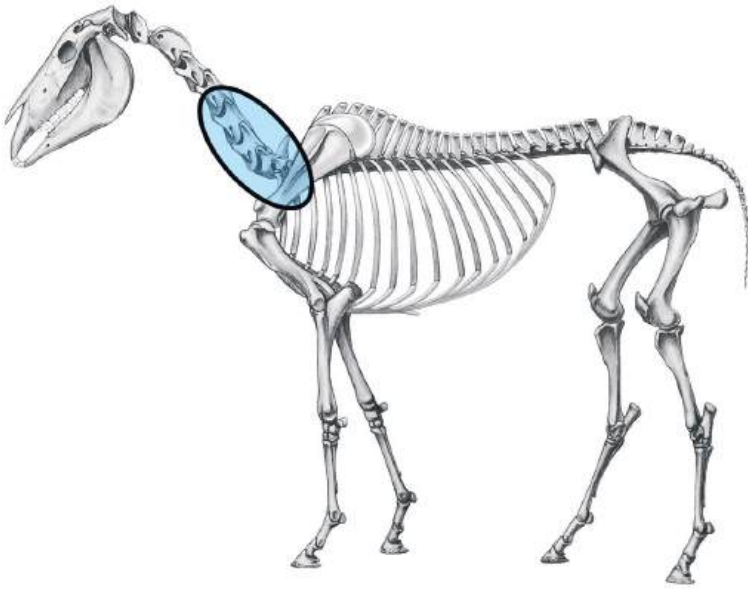
Die Behandlung kann alle drei Tage wiederholt werden und ist auch zur dauerhaften Anwendung empfehlenswert.





EQUINE COMPLEX VERTEBRAL MALFORMATION (ECVM)

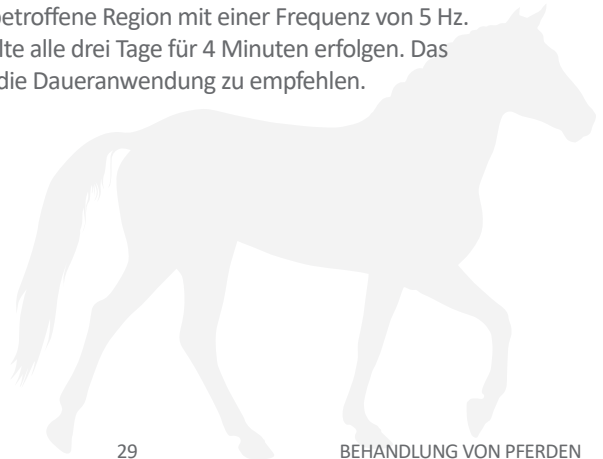
Das Kürzel ECVM steht für „Equine Complex Vertebral Malformation“. Diese Erkrankung beschreibt angeborene Formveränderungen der letzten beiden Halswirbel sowie der ersten und zweiten Rippen.



Behandlung und Anwendung mit VetCare

Aktivieren Sie bei der Behandlung die autochthone, also tieferliegende Muskulatur, um den Pferden die notwendige Stabilität zu geben, die sie dringend benötigen.

- Behandeln Sie die betroffene Region mit einer Frequenz von 5 Hz.
- Die Anwendung sollte alle drei Tage für 4 Minuten erfolgen. Das VetCare ist hier für die Daueranwendung zu empfehlen.





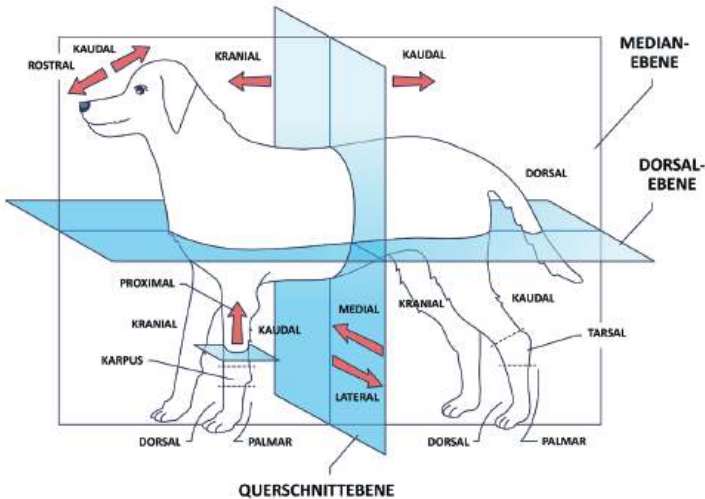
VetCare

BEHANDLUNG VON HUNDEN



HD (HÜFTDYSPLASIE)

Die Hüftdysplasie ist eine Fehlentwicklung des Hüftgelenks, die größtenteils genetisch bedingt ist. Sie führt zu Bewegungseinschränkungen und schmerzhaften Symptomen, die infolge krankhafter Umbauprozesse am Hüftgelenk (Hüftgelenksarthrose) entstehen. Fehlhaltungen im Bewegungsapparat können zu Überlastungen der anderen Gliedmaßen führen und Verspannungen im Bewegungsapparat verursachen. Es wird empfohlen, zusätzlich die Ellbogen- und Rückenpartie zu behandeln.



Behandlung und Anwendung mit VetCare

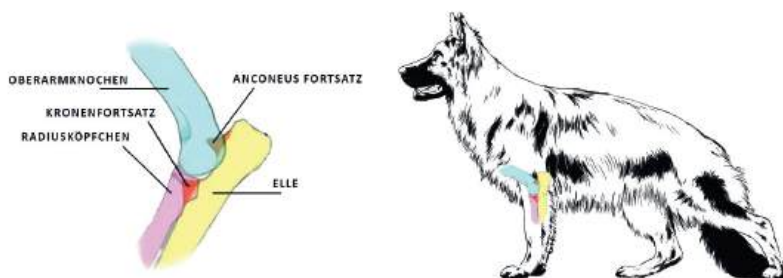
Die Therapie sollte mit VetCare dauerhaft 2 bis 3-mal pro Woche angewendet werden. Die Anwendung von VetCare auf variabel einstellen und mit leichtem Ausstreichen des gesamten Hundes in Haarwuchsrichtung für 5 Minuten behandeln.

- Behandeln Sie die Hüfte 3-mal pro Woche alle zwei Tage.
- Anwendungsdauer pro Seite: 5 Minuten.
- Behandlungsserie: 15 Sitzungen, jederzeit wiederholbar.
- Die Anwendung erfolgt in leicht streichenden Bewegungen in kaudaler Richtung (von oben nach unten) und auch distal.
- In der ersten Woche sollte die Behandlung mit 50 Hz durchgeführt werden. Die Fortsetzung erfolgt mit dem 5 Hz Programm.

Bitte beachten Sie die Reaktionen des Tieres. Bei einer Entzündung oder einer Verschlechterung des Zustands sollte stets ein Experte konsultiert werden.

ED (ELLENBOGENDYSPLASIE)

Die Ellbogendysplasie (ED) ist eine erbliche Erkrankung des Ellbogengelenks, die zu Lahmheit in der Vorderpfote und zur Ellbogenarthrose führen kann.



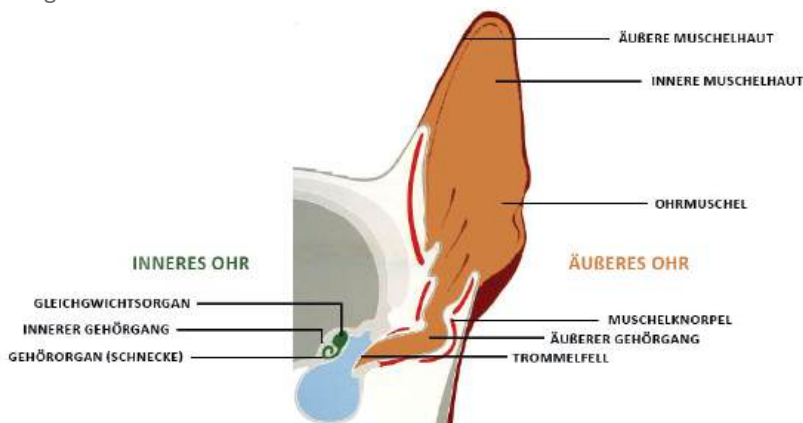
Behandlung und Anwendung mit VetCare

Zur ganzheitlichen Therapie kann das VetCare dauerhaft 3-mal pro Woche angewendet werden. Die Anwendung von VetCare auf variabel einstellen und mit leichtem Ausstreichen des gesamten Hundes in Haarwuchsrichtung für 5 Minuten behandeln. Die Therapie für die gezielte Anwendung mit VetCare erfolgt direkt am Gelenk.

- Behandeln Sie die Ellbogen (auf dem Bild blau/rosa gekennzeichnet) mit VetCare 3-mal pro Woche, alle zwei Tage.
- Anwendungsdauer pro Seite: 3 Minuten.
- Behandlungsserie: 15 Sitzungen, jederzeit wiederholbar.
- Die Anwendung erfolgt in leicht streichenden Bewegungen in dorsaler (nach oben) Richtung.
- In der ersten Woche sollte die Behandlung mit 50 Hz durchgeführt werden. Die Fortsetzung erfolgt mit dem 5 Hz Programm.

OHRENENTZÜNDUNGEN

Die Otitis externa, auch Ohrentzündung genannt, ist eine Entzündung des äußeren Gehörgangs. Betroffene Hunde kratzen sich oft an der Ohrmuschel, schütteln häufig ihren Kopf oder halten ihn schief. In vielen Fällen tritt ein unangenehmer Geruch aus dem Ohr auf.



Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Halten Sie das VetCare 3-mal pro Woche direkt ohne Druck auf das Ohr und streichen Sie anschließend die Ohrspeicheldrüsen ohne Druck leicht aus.
- Anwendungsdauer pro Seite: 3 Minuten.
- Behandlungsserie: 15 Sitzungen, jederzeit wiederholbar.
- In der ersten Woche sollte die Behandlung mit dem variablen Programm durchgeführt werden. Die Fortsetzung erfolgt mit dem 50 Hz Programm, wechseln Sie anschließend auf 5 Hz für 3 Minuten.



KREUZBANDRISS NACH OPERATIONEN

Ein Kreuzbandriss beim Hund ist eine ernsthafte Verletzung, die eine sorgfältige Behandlung und Heilung erfordert. Nach einer Operation dauert es in der Regel einige Monate, bis sich der Hund vollständig erholt hat. Es wird empfohlen, die Behandlung ohne Druck zu beginnen und nur leichte Bewegungen an der Narbe auszuführen. Dies verbessert die Wundheilung und beschleunigt die Heilung der Operationsnarbe. Auch das tiefere Gewebe wird behandelt.

Behandlung und Anwendung mit VetCare nach der Operation

- Anwendungsdauer: 5 Minuten ohne Druck.
- Behandlungsserie: 3 Monate, jederzeit wiederholbar.
- In der ersten Woche sollte die Behandlung mit dem variablen Programm durchgeführt werden. Die Fortsetzung erfolgt mit dem 50 Hz Programm, wechseln Sie anschließend auf 5 Hz für 3 Minuten.

Behandlung und Anwendung mit VetCare nach einem Kreuzbandriss

- Anwendungsdauer: 5 Minuten ohne Druck.
- Behandlungsserie: 3-mal pro Woche alle zwei Tage. Nach einem Monat 2 Wochen pausieren und dann erneut eine 2-monatige Therapie beginnen.
- Zur Daueranwendung 2-mal pro Woche das variable Programm von VetCare anwenden.
- Empfehlenswert sind Physiotherapie und eine Ernährungsumstellung, die mit dem Tierarzt besprochen werden sollten.





VERSTAUCHUNGEN

Eine Verstauchung kann überall am Körper Ihres Tieres auftreten, wo sich Bänder befinden. Die an den häufigsten verletzten Regionen sind die Beine, das Knie, die Hüften, die Halswirbelsäule und der Nacken.

- **Stufe-1-Verstauchung:** Eine leichte Verletzung, bei der die Bänder nur minimal überdehnt sind. Ihr Hund kann sich beim Laufen leicht unwohl fühlen.
- **Stufe-2-Verstauchung:** Hierbei sind Bänder und Muskelfasern innerhalb des betroffenen Gelenks gerissen. Symptome sind Schmerzen, spürbare Entzündungen und größeres Unwohlsein.
- **Stufe-3-Verstauchung:** Dies ist die schwerste Verstauchung, die in der Regel durch ein starkes Trauma verursacht wird. Die Bänder sind gerissen und einige Knochen können vollständig gebrochen sein, wodurch das gesamte Gelenk betroffen ist.

Bitte suchen Sie in allen Stufen einen Tierarzt auf und lassen Sie sich den Verdacht bestätigen.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Anwendungsdauer: 5 Minuten ohne Druck.
- In der ersten Woche sollte die Behandlung mit dem variablen Programm durchgeführt werden. Die Fortsetzung erfolgt mit dem 50 Hz Programm, wechseln Sie anschließend auf 5 Hz für 5 Minuten.

Die Verstauchung sollte nach einer dreiwöchigen Therapie besser werden; andernfalls wiederholen Sie die Sitzungen und lassen Sie die Verstauchung vom Tierarzt kontrollieren.



NARBEN NACH OPERATIONEN

Die Wundheilung nach einer OP kann durch das VetCare beschleunigt werden.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- In der ersten Woche täglich 2 Minuten mit variabler Einstellung ohne Druck arbeiten.
- In der zweiten Woche die Dauer auf 5 Minuten steigern.
- In der dritten Woche die Frequenz auf 50 Hz für 2 Minuten erhöhen.
- In der vierten Woche die Dauer auf 5 Minuten täglich erhöhen.
- In der fünften Woche die Frequenz auf 5 Hz erhöhen und 3-mal pro Woche alle zwei Tage 3 Minuten behandeln.
- In der sechsten Woche wiederholen Sie die Maßnahmen aus Woche fünf. Danach können Sie die Anwendung 2-mal pro Woche fortsetzen, bis die Narbe vollständig verheilt ist.

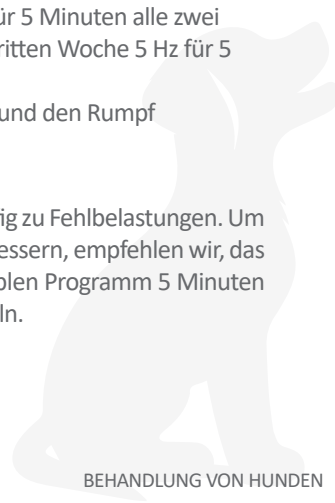
ARTHROSE

Arthrose beim Hund ist eine chronische Gelenkerkrankung, bei der der Gelenkknorpel zurückgebildet oder zerstört wird, was zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führt. Die Krankheit ist nicht heilbar, aber bei entsprechender tierärztlicher Behandlung und Therapie kann der Verlauf der Arthrose verlangsamt und die Schmerzen des Hundes gelindert werden.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Anwendungsdauer: 5 Minuten ohne Druck direkt am arthrotischen Gelenk.
- Beginnen Sie mit der variablen Einstellung für 5 Minuten 3-mal in der Woche aller zwei Tage. Anschließend 50 Hz für 5 Minuten alle zwei Tage nur für das betroffene Gelenk. Ab der dritten Woche 5 Hz für 5 Minuten alle zwei Tage.
- Danach 5 Minuten die anderen Gliedmaßen und den Rumpf ausstreichen.

Aufgrund chronischer Erkrankungen kommt es häufig zu Fehlbelastungen. Um dies zu unterstützen und das Wohlbefinden zu verbessern, empfehlen wir, das Tier 3-mal pro Woche alle zwei Tage mit dem variablen Programm 5 Minuten pro Seite ganzheitlich mit dem VetCare zu behandeln.





BISSWUNDEN

Bitte stellen Sie sicher, dass der Ihr Tier zuerst beim Tierarzt vorgestellt wird. Bei einer Wundversorgung muss entschieden werden, ob die Wunde genäht werden muss oder ob eine Entzündung vorliegt. In solchen Fällen kann die Behandlung mit dem VetCare unterstützend wirken.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Halten Sie das Gerät ohne Druck an die Wunde.
- Arbeiten Sie mit variabler Einstellung täglich 3 Minuten, bis die Wunde gut verheilt ist.
- Anschließend dürfen Sie alle zwei Tage mit 50 Hz für 3 Minuten 3-mal pro Woche nachbehandeln.

ALLERGIEN UND HAUTAUSCHLÄGE

Die Behandlung hängt von der Ursache der Allergie ab. Sollte Ihr Tier eine Reaktion auf eine Salbe oder ein reizendes Mittel zeigen, sollten Sie die Behandlung sofort abbrechen und anstelle dessen das VetCare verwenden. Zudem ist eine Umstellung der Ernährung und die Verwendung von Allergiemitteln zur Linderung des Juckreizes sinnvoll.

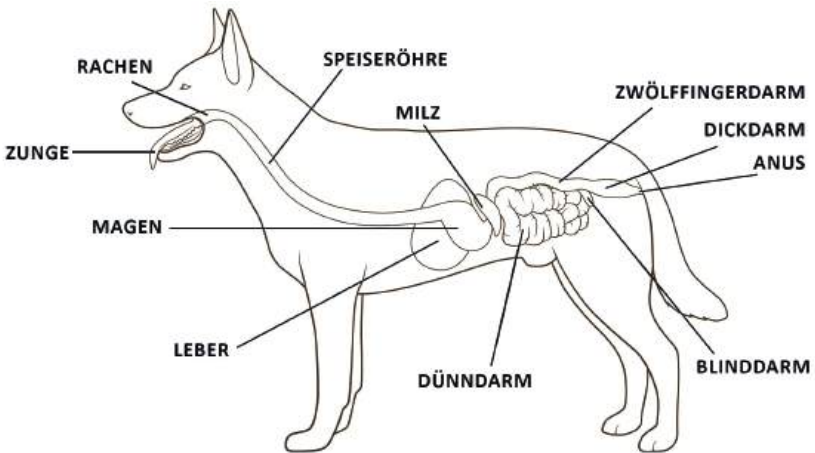
Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Halten Sie das Gerät ohne Druck mit der variablen Einstellung für 3 Minuten an die betroffene Stelle.
- Für die nächsten 14 Tage sollten Sie das Tier täglich behandeln, um den Juckreiz zu lindern.



MAGEN-DARM-ERKRANKUNGEN

Magen-Darm-Erkrankungen können sowohl organische als auch psychische Ursachen haben. Oftmals kann eine Magen-Darm-Erkrankung die Folge einer starken Angst oder Stresssituation sein. Auch bei Futterumstellungen oder neuen Lebensumständen kann das Tier empfindlich reagieren.

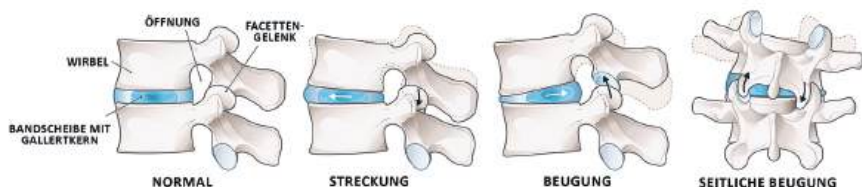


Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Halten Sie das Gerät für 3 Minuten in Höhe des Magen- und Darmbereichs.
- Bei einer intensiven Therapie können Sie die Frequenz während der ersten Behandlung variabel halten, anschließend können Sie die Frequenz auf 50 Hz für 3 Minuten wechseln.
- In den nächsten Sitzungen können Sie den gesamten Magen-Darm-Trakt auf die gleiche Weise behandeln, um das Wohlbefinden des Tieres zu verbessern.

BANDSCHEIBENVORFÄLLE

Ein Bandscheibenvorfall ist ein ernsthaftes Problem, das in jedem Alter auftreten kann. Oft zeigt der Hund Schmerzen oder hat Schwierigkeiten beim Aufstehen. Das Hinken kann ein Anzeichen für eine Schädigung der Bandscheibe sein.



Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Halten Sie das Gerät ohne Druck in Höhe der Wirbelsäule. Beginnen Sie mit sanften Bewegungen in kaudaler Richtung (von oben nach unten).
- Beginnen sie mit der variablen Einstellung und wechseln Sie diese Woche für Woche: 50 Hz für 5 Minuten täglich, anschließend 5 Hz für 5 Minuten täglich.
- Die Behandlungsserie sollte mindestens 21 Sitzungen umfassen. Es ist empfehlenswert, nach einem Bandscheibenvorfall eine ganzheitliche Therapie durchzuführen, um das Tier bestmöglich zu unterstützen.



SPONDYLOSE

Spondylose, auch als Spondylosis deformans bekannt, ist eine degenerative Erkrankung des Skelettsystems, die insbesondere die Wirbelsäule betrifft. Bei dieser Erkrankung verlieren die Weichteile der Wirbelsäule, wie Bänder und Bandscheiben, ihre Elastizität und Faserstruktur. Infolgedessen büßen die Bandscheiben ihre wichtigen Puffer- und Schutzfunktionen ein und können ihre Rolle als Stoßdämpfer während der Bewegung nicht mehr effektiv erfüllen. Dies kann zu starken Schmerzen führen.

Um die verloren gegangenen Funktionen der geschädigten Weichteile zu kompensieren und die Wirbelsäule zu stabilisieren, entwickeln sich knöcherne Zubildungen. Diese Knochenwucherungen entstehen zunächst an den Bändern, die die Unterseite der Wirbel verbinden, und breiten sich seitlich über die Wirbel aus. In schweren Fällen können diese Verknöcherungen die Nervenbahnen an den Wirbelkörpern erreichen und Druck auf die Nervenfasern ausüben, was zu neurologischen Symptomen führen kann.

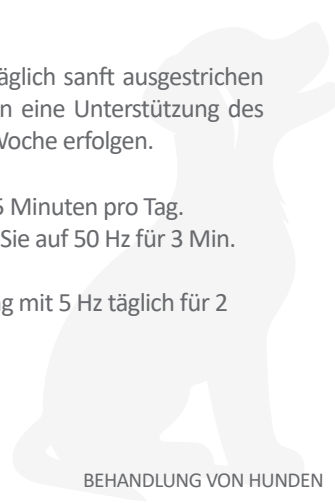
Obwohl die knöchernen Zubildungen zur Stabilisierung der Wirbelsäule beitragen, verringern sie gleichzeitig die normale Beweglichkeit. Es bilden sich Knochenbrücken, die mehrere Wirbel oder sogar ganze Abschnitte der Wirbelsäule miteinander verbinden. Diese Versteifung der Wirbelsäule führt letztlich dazu, dass keine Bewegung mehr möglich ist.

Der Verlauf der Spondylose ist häufig schubweise. Phasen mit milden Symptomen wechseln sich mit Zeiten ab, in denen das betroffene Tier verstärkt Schmerzen hat, deutlich lahmt und insgesamt stärker beeinträchtigt ist. Obwohl Spondylose nicht heilbar ist, können die Symptome mit dem VetCare behandelt werden.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

In akuten Phasen sollten die betroffenen Stellen täglich sanft ausgestrichen werden, um Druck zu vermeiden. Andernfalls kann eine Unterstützung des Wohlbefindens durch eine Behandlung 2-mal pro Woche erfolgen.

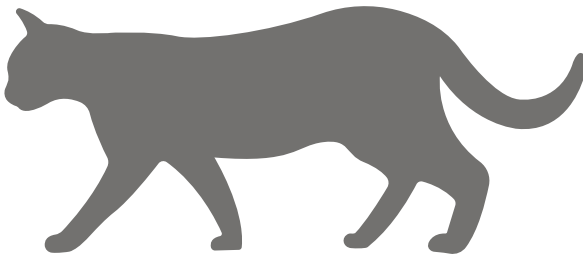
- Tägliche Anwendung: variabel Einstellung für 5 Minuten pro Tag.
- Sollten sie keine Besserung feststellen, dürfen Sie auf 50 Hz für 3 Min. täglich wechseln.
- Bei stärkeren Beschwerden: Lokale Behandlung mit 5 Hz täglich für 2 Minuten.





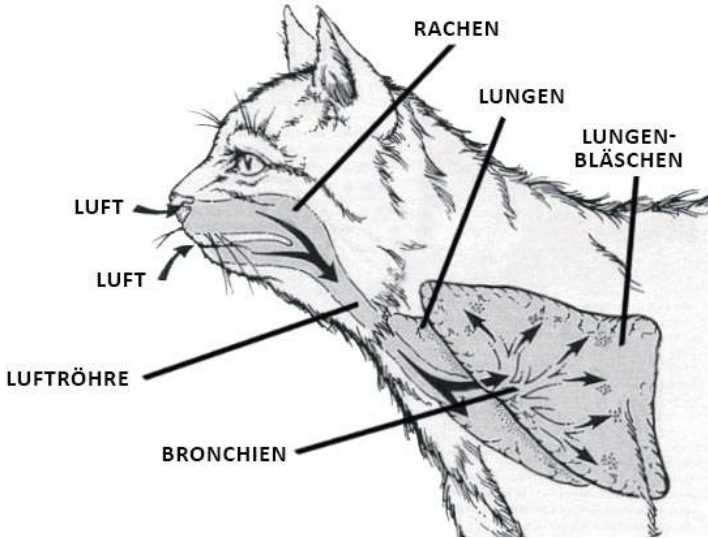
VetCare

BEHANDLUNG VON KATZEN



KATZENSCHNUPFEN

Katzenschnupfen ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die die Atemwege und Schleimhäute im Kopfbereich von Katzen betrifft. Diese Erkrankung wird durch verschiedene Viren, wie Herpes- und Caliciviren, sowie durch verschiedene Bakterien verursacht. Insbesondere bei älteren Katzen oder Tieren mit einem geschwächten Immunsystem kann die Krankheit 3-4 Wochen andauern.



Wichtiger Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre Katze zuerst zu einem Tierarzt. Während der Behandlung können Sie die erkrankte Katze mit dem VetCare unterstützen.

Behandlung und Anwendung mit VetCare

- Führen Sie die Behandlung mit der variablen Einstellung täglich durch und streichen Sie den Bereich 3 Minuten lang aus, bis eine Besserung eintritt.
- Nach 2 Wochen sollte eine Woche pausiert werden. Anschließend kann die Therapie ggf. fortgeführt werden.



VORSICHTSMAßNAHMEN

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen sollten getroffen werden und sind in der Gebrauchsanweisung des Gerätes dokumentiert:

- Direkten Augenkontakt des Lasers bei Mensch und Tier vermeiden.
- Bei der Behandlung akuter oder chronischer Schmerzen wäre ein Tierarzt zur Beratung aufzusuchen.
- Das Gerät ist ein elektrisches Gerät, daher ist beim Anschließen und Aufladen des Geräts Vorsicht geboten. Stecken Sie das Gerät zum Laden in eine Steckdose (100-240 Volt, 60 Hertz, max. 300 mA). Halten Sie das Gerät von Wasser fern, da es nicht gegen das Eindringen von Wasser geschützt ist.

WARNUNGEN

- Die Verwendung dieses Geräts in Kombination mit anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einem unsachgemäßen Betrieb führen könnte. Wenn eine solche Verwendung notwendig ist, sollten dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
- Die Verwendung von Zubehör, Messwertgebern und Kabeln, die nicht vom Hersteller dieses Geräts spezifiziert oder geliefert wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder einer verringerten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Geräts führen und einen fehlerhaften Betrieb zur Folge haben.
- Tragbare HF-Kommunikationsgeräte, einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen, sollten nicht näher als 30 cm an einem Teil des VetCare verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Leistung dieses Geräts kommen.
- Die Genauigkeit der abgegebenen Laserleistung ist für die sichere Verwendung des Geräts von wesentlicher Bedeutung. Übermäßige elektromagnetische Störungen können zu einem Verlust der Genauigkeit führen.

VetCare

Hergestellt für EASTCON
Importeur und Besitzer exklusiver Rechte:
ALLROLL GERMANY GMBH (Eastcon Group)
Gröblitzer Weg 1, 09306 Rochlitz, Deutschland

Hergestellt von Medical Quant Ltd.
20 Hata'as St. Kfar-Saba, 4425144, Israel
info@medical-quant.com

P/N6010110101
REG1002 Ver. 3.0
MADE IN ISRAEL

